

Installationbericht: High Sierra Beta auf dem ASRock B75-Pro3

Beitrag von „klein2“ vom 17. September 2017, 11:48

Guten Morgen,

am Donnerstag hatte ich einen Tag Urlaub und habe mich dem Thema High Sierra mal hingegeben. Ich bin eigentlich nicht so der Typ der sich mit Beta-Software befasst, gerne lasse ich ein OS erstmal ein wenig reifen (sprich warte bis Version .1), aber da ich wissen möchte ob und wenn wie es mit meinen Hackintosh ab High Sierra weitergeht, wollte ich es einfach ausprobieren.

Stick erstellen

Ich habe mir also die 10.13 Beta (17A360a) aus dem App Store geladen und mit dem Terminalkommando

Code

```
1. sudo /Applications/Install\ macOS\ High\ Sierra\
   Beta.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/(Name des USB-
   Sticks) --applicationpath /Applications/Install\ macOS\ High\ Sierra\ Beta.app --
   nointeraction
```

auf einen USB Stick kopiert. Anschließend habe ich die aktuelle Version von Clover verwendet um den Stick bootfähig zu bekommen.

Clover installieren

Ganz wichtig: Der EMU Treiber darf hier nicht mitinstalliert werden, das führt zum Verbotsschild und die Installation bootet nicht.

Meine bisherigen Kexte:

- AppleHDA.kext
- FakeSMC.kext (neue Version aus dem Netz geladen)
- RealtekRTL8111.kext
- USBInjectAll.kext

habe ich in das Verzeichnis **/Volumes/EFI/EFI/CLOVER/kexts/Other** kopiert und dann den ersten Bootversuch gewagt. Dabei habe ich die Sierra-SSD abgeklemmt und nur die Test-SSD (eine alte 60GB OCZ SATA3) in das System gesteckt. Wohlgermerkt habe ich hier auf die meine modifizierte **config.plist** verzichtet.

Installation starten

Zu meiner Überraschung lief der Installer problemlos an und nach einigen Minuten (USB 2.0 ist ja sooo langsam aus heutiger Sicht) konnte ich im Setup die SSD bearbeiten und per diskutil die Partitionen die drauf waren löschen (das geht auch mit dem Festplattendienstprogramm, aber ich hatte da einige ZFS & Testpartitionen drauf bei denen sich dieses geschlagen geben musste).

Die Installation lief dann relativ zügig durch und ich hatte schon die Hoffnung, dass es doch recht einfach sei, High Sierra auf den Hackintosh zu bekommen. Beim ersten Neustart sollte das System in die SSD booten und die Installation fortsetzen. Tat es aber nicht.

Der Hintergrund wurde mir zum Glück recht schnell klar; ich habe APFS als Dateisystem gewählt und nicht HFS+. Aus welchem Grund auch immer, Clover kennt das bis dato noch nicht. Also kurz Google angeschmissen und siehe da: Ich musste nur die apfs.efi nach **/Volumes/EFI/EFI/CLOVER/drivers64UEFI** kopieren. Die Quelle ist das High Sierra Image, dort den Paketinhalt anzeigen lassen und **/Contents/Contents/SharedSupport/BaseSystem.dmg** mounten. Darin befindet sich die apfs.efi im Pfad **BaseSystem.dmg/usr/standalone/i386/apfs.efi**.

Nachdem die apfs.efi auf den Stick kopiert wurde, bootete der zweite Teil der Installation und ich konnte wenige Minuten später meinen User einrichten und High Sierra einrichten.

Im installierten System habe ich dann folgendes festgestellt: Clover kopiert die Daten der Installation auf die Partition des OS und NICHT in die EFI Partition. Nach abgeschlossener Clover-Installation auf die System-SSD habe ich dann einfach den EFI-Ordner auf die EFI-Partition kopiert und war danach in der Lage direkt von der SSD zu booten, naja, fast, denn mein gutes altes ASRock B75 Pro möchte noch eine Sonderlocke haben.

UEFI-Shell

Ich musste noch einmal vom USB-Stick booten und die UEFI-Shell starten. Darin dann einen Flag setzen. [Das Ganze habe ich hier bereits beschrieben](#) und diese Anleitung half mir auch die Befehle auszuführen 😊 Anschließend konnte ich dann High Sierra ohne Stick direkt von der SSD booten. Unnötig zu erwähnen, dass ich natürlich meine Kexte übernommen habe und auch die bisherige **config.plist** weiterverwende.

Sound und Grafik

Wer sich wundert: Beim Sound habe ich irgendwann kapituliert und mir eine [USB-Soundkarte](#) für wenige Euros zugelegt, da ich mit dem Sound auf dem Board doch so meine liebe Mühe hatte. Auch die verbaute Grafikkarte (Sapphire Radeon HD 6850) ist ein Kompromiss - sie läuft OOB und erfordert keine Treiberinstallation. Da ich aktuell keinen Videoschnitt mache, ist das für mich in Ordnung.

Fazit nach mehreren Tagen mit High Sierra

Es läuft, es läuft gut und ehrlich gesagt bin ich überrascht, wie stable das Ganze für eine Beta ist. Ich hatte nur 1x zurück nach Sierra gebootet und ansonsten die Beta von High Sierra

verwendet - übrigens auch um diesen Artikel zu schreiben.



Ciao
Dennis

Beitrag von „derHackfan“ vom 17. September 2017, 11:55

Danke für die Rückmeldung und den Beitrag.

Hast du wegen der HD 6850 die Combo Whatevergreen und Lilu Kext im Einsatz?

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 17. September 2017, 11:55

[Zitat von klein2](#)

Es läuft, es läuft gut und ehrlich gesagt bin ich überrascht, wie stable das Ganze für eine Beta ist

Das ist mir auch schon 2 Beta vorher aufgefallen. Selbst die liefen schon extrem Stabil auf meinem Rechner. Hatte in der Zeit nur einen Aufhänger gehabt. Ich denke aber das kommt von anderer Stelle. Die neue BETA jetzt ist schon ziemlich gut!

Beitrag von „klein2“ vom 17. September 2017, 11:59

[Zitat von derHackfan](#)

Danke für die Rückmeldung und den Beitrag.

Hast du wegen der HD 6850 die Combo Whatevergreen und Lilu Kext im Einsatz?

Nein, ich habe die Karte einfach so laufen und sie wird vom macOS "out of the box" direkt erkannt verwendet 😊 (Whatevergreen und Lilu sagen mir nochmal was 🤔)

[Zitat von Dr.Stein](#)

Das ist mir auch schon 2 Beta vorher aufgefallen. Selbst die liefen schon extrem Stabil auf meinem Rechner. Hatte in der Zeit nur einen Aufhänger gehabt. Ich denke aber das kommt von anderer Stelle. Die neue BETA jetzt ist schon ziemlich gut!

Auf jeden Fall. Ich habe zwar das System zwar noch nicht produktiv im Einsatz (Photoshop & Co), aber Chrome und Videoplayback funktionieren auf dem ja nun doch etwas angestaubten System tadellos. Besonders wenn ich bedenke, dass die alte SSD doch sehr träge ist 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 17. September 2017, 12:08

Mit Whatevergreen lässt sich Sleep, Multimonitor und anderes umsetzen, ist das neue Wundermittel für AMD Grafikkarten.

Beitrag von „crusadegt“ vom 17. September 2017, 12:24

Danke für die tolle Anleitung 😊

bezgl des sounds hat sich einiges getan AppleALC + lilu sind so aktuelle Kandidaten:) Vill hilft es dir weiter

Beitrag von „MacGrummel“ vom 17. September 2017, 13:34

Schöne Anleitung!



Ich will ja nicht groß lästern, aber am Do/Fr hab ich eine [Kurzanleitung für Sierra -> High Sierra-Installationen](#) geschrieben. Bei manchem Problem hilft ein schneller Blick ins Forum..



BTW: wie hast Du es geschafft, das Programm auf den Stick zu bekommen? Bei mir heißt das Programm noch immer "Install macOS High Sierra Beta", also muss der Pfad dahin eigentlich doch:

Code

1. /Applications/Install\ macOS\ High\ Sierra\ beta.app

heißen. Oder hab ich ne Version verpasst?



Beitrag von „klein2“ vom 17. September 2017, 15:10

Zitat von derHackfan

Mit Whatevergreen lässt sich Sleep, Multimonitor und anderes umsetzen, ist das neue Wundermittel für AMD Grafikkarten.

Ah! Das klingt aber gut. Evtl. sollte ich mich mal schlau machen wenn ich aktuelle AMD Karte hier in meinem System ein neues Zuhause finden könnte 😊 So langsam ist die 6850 ja doch schon etwas veraltet (und wird über die Jahre auch nicht gerade leiser).

Zitat von CrusadeGT

Danke für die tolle Anleitung 😊

bezgl des sounds hat hat sich einiges getan AppleALC + lilu sind so aktuelle Kandidaten:) Vill hilft es dir weiter

Hmm - auch das sollte ich mir mal im Detail ansehen - allerdings bin ich so un-audiophil, dass die Variante mit der USB-Soundkarte schon wirklich gut für mich ist 😊

Zitat von MacGrummel

Schöne Anleitung!



Danke 😊

Zitat von MacGrummel

Ich will ja nicht groß lästern, aber am Do/Fr hab ich eine [Kurzanleitung für Sierra -> High Sierra-Installationen](#) geschrieben. Bei manchem Problem hilft ein schneller Blick ins Forum..



Naja - immer nach Anleitung geht natürlich, aber ich hatte als Ziel das mal so zu bauen, wie ich denke wie es klappt. Für mich schlicht eine lehrreiche Aktion. Übrigens hatte ich Donnerstag vormittag gebaut.

Zitat von MacGrummel

BTW: wie hast Du es geschafft, das Programm auf den Stick zu bekommen? Bei mir heißt das Programm noch immer "Install macOS High Sierra Beta", also muss der Pfad dahin eigentlich doch:

Code

1. /Applications/Install\ macOS\ High\ Sierra\ beta.app

heißen. Oder hab ich ne Version verpasst?



Ich hatte den genauen Eintrag nicht mehr im Kopf und hatte es jetzt aus dem Kopf aufgeschrieben - werde ich gleich fixen. Danke für den Hinweis!

Beitrag von „derHackfan“ vom 17. September 2017, 16:09

Du kannst es jetzt schon vorab testen, geht auch mit deiner HD 6850, dazu einfach Whatevergreen und Lilu Kext in der aktuellen Version in der EFI ablegen.
Einen Bootflag für macOS High Sierra Beta oder GM in der config.plist hinzufügen, dann mit einer Tasse Kaffee testen und den Sleep genießen.
Bootflag siehe Github Whatevergreen oder beim Download [@BlackOSX](#) hier im Forum.

Beitrag von „dornkaat“ vom 24. April 2019, 09:37

Hallo habe zu deinem Borad eine Frage, ich habe ein B75 Pro-3M von meinem Sohn abgestaubt und möchte auch mal wieder hackintoshen, ist das Board dem deinigen ähnlich?

Vielen Dank

Dornkaat

Beitrag von „derHackfan“ vom 24. April 2019, 09:57

Nach meiner Erfahrung sind die ASRock Mainboard innerhalb eines Chipsatz sehr ähnlich, das heißt der Unterschied bezieht sich auf den Formfaktor M, alles in allem sollte es genau so mit macOS High Sierra oder Mojave laufen. 😊

Beitrag von „dornkaat“ vom 25. April 2019, 07:23

Ok,vielen DANK!! Dann werde ich mich bald ans werk begeben.

Ig

dornkaat